



## GEMEINDEAMT BRUCK a. Z.

6260 Bruck am Ziller

Bezirk Schwaz, Dorf 40 a

Telefon 05288 / 72 379 · Fax 72 379-4

E-Mail: [gemeinde@bruck.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@bruck.tirol.gv.at)

[www.bruck-am-ziller.at](http://www.bruck-am-ziller.at)

UID-Nr. ATU 58480968

21. APRIL 2022

### NIEDERSCHRIFT

#### der Gemeinderatssitzung vom 21. April 2022

**BEGINN:** 20:00 Uhr

**ANWESEND:** Bgm. Wurm Alois, Bgm.-Stv. Dengg Veronika, GV Thaler Johannes, GV Wurm Leonhard, GR Widner Roman BEd, GR Ing. Müller Markus, MSc., GR Wurm Hubert, GR Margreiter Anita, GR Gramshammer Walter, GR Keiler Bianca, GR Fankhauser Roland  
Wasserer Lucas – Schriftführer

#### TAGESORDNUNG:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung der Tagesordnung
- 3) Genehmigung der Niederschriften vom 17. März 2022
- 4) Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zu dem zu gründenden Wasserverband Instandhaltung Schutzbauten Zillertal
- 5) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Gemeindewohnung Top 4
- 6) Beratung und Beschlussfassung über die Neubestellung der Gemeindeeinsatzleitung
- 7) Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung einer Sommerbetreuung im Gemeindecindergarten Schlitters
- 8) Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung von Photovoltaikanlagenförderungen
- 9) Beratung und Beschlussfassung über Subventionsansuchen
- 10) Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten
- 11) Berichte des Bürgermeisters
- 12) Anträge, Anfragen, Allfälliges

#### ZU TOP. 1. ERÖFFNUNG, BEGRÜSSUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte.

**Es wird die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates festgestellt.**

GR Keiler Bianca gelobt in die Hand des Bürgermeisters in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, ihr Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

#### ZU TOP. 2. GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorliegende Tagesordnung zu genehmigen.

**Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die vorliegende Tagesordnung.**

**ZU TOP. 3. GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFTEN VOM 17. MÄRZ 2022**

Da die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 17. März 2022 rechtzeitig an die Gemeinderäte übermittelt wurde, kann auf eine Verlesung verzichtet werden.

Anschließend wird die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 17. März 2022 vom Bürgermeister verlesen.

**Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die vorliegenden Niederschriften über den öffentlichen und nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 17. März 2022.**

**Sie werden von den Mitgliedern des Gemeinderates unterfertigt.**

**ZU TOP. 4. BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DEN BEITRITT ZU DEM ZU GRÜNDENDEN WASSERVERBAND INSTANDHALTUNG SCHUTZBAUTEN ZILLERTAL**

Der Bürgermeister berichtet, dass seitens der Wildbach- und Lawinenverbauung angeregt wird, einen „Wasserverband Instandhaltung Schutzbauten Zillertal“ zu gründen.

Zweck des Verbandes ist die Kontrolle, Betreuung und Instandhaltung von Schutzbauten gegen die Naturgefahrenarten Lawine, Steinschlag und Hangbewegungen im Verbandsgebiet. Aufgabe des Verbandes ist die rechtzeitige Aufbringung der für die Durchführung des Verbandszweckes nötigen Mittel, einschließlich der Bildung von Rücklagen.

Das Verbandsgebiet umfasst 22 Gemeinden des Zillertales.

Soweit die Kosten, die dem Verband aus der Erfüllung seiner Aufgaben erwachsen, nicht anderweitig gedeckt werden können, sind diese nach Maßgabe der Verbandsanteile auf die einzelnen Verbandsmitglieder aufzuteilen. Auf die Mitglieder aufzuteilende Kosten sind insbesondere: Kosten für die laufende Überwachung und Kontrolle der Schutzbauten, Instandhaltungskosten von Maßnahmen in geringem Umfang, Betriebs- und Verwaltungskosten sowie Rücklagenanteile.

Die Aufteilung der Kosten erfolgt nach dem Anteil der im jeweiligen Gemeindegebiet bestehenden Bauwerke zum Schutz von Lawinen, Steinschlag und Hangbewegungen, die mit 17.05.2021 erfasst sind. Ausgenommen von den Bauwerken sind u. a. waldbauliche Maßnahmen (zB Aufforstungen).

Für unsere Gemeinde sind per 17.05.2021 folgende Bauwerke erfasst: 125 m Auffangdamm, 13 m Oberflächenentwässerung, 73 m Stützbauwerke, 4 Stk. Ausleitungen und 35 Stk. Kontroll- und Sammelschächte.

Daher ergibt sich für unsere Gemeinde ein Beitragsanteil in der Höhe von 1,80%.

Die Aufteilung der Kosten ist längstens alle drei Jahre durch den Vorstand zu prüfen. Bei festgestellter Änderung der Aufteilungsgrundlagen ist durch den Vorstand eine Schlüsselanpassung vorzuschlagen und diese nach Beschluss durch die Mitgliederversammlung der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.

Der Bürgermeister verliest die teilnehmenden Gemeinden und die jeweiligen Beitragsanteile. Weiters erläutert der Bürgermeister, dass es hier darum geht, dass eine Person vom Verband angestellt wird, die die Bauwerke regelmäßig überprüft. Dadurch sollen Baufälle frühzeitig erkannt werden und somit die Erhaltungskosten möglichst gering gehalten werden. Geringfügige Schäden werden direkt durch den Verband behoben, große Schäden müssen auf Kosten der jeweiligen Gemeinde behoben werden.

Es folgt eine sehr ausführliche Diskussion unter den Gemeinderäten.

Am Ende dieser Diskussion schlägt der Bürgermeister vor, mit der Beschlussfassung abzuwarten und zu erheben, wie die anderen Gemeinden zu diesem Verband stehen. Dieser Meinung schließen sich die Gemeinderäte an.

**Daher erfolgt bei dieser Sitzung noch keine Beschlussfassung über den Beitritt zum Wasserverband Instandhaltung Schutzbauten Zillertal. Diese Beschlussfassung wird auf eine der nächsten Gemeinderatssitzungen verschoben.**

#### **ZU TOP. 5. BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE VERGABE DER GEMEINDEWOHNUNG TOP 4**

Der Bürgermeister berichtet, dass es für die Vergabe der Gemeindewohnung Top 4 zwei Interessenten gibt. Diese sind Furtner Elias, Imming 16 d/2, 6260 Bruck am Ziller und Margreiter Bernhard, Imming 8 b/1, 6260 Bruck am Ziller.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gemeindewohnung Top 4 an Herrn Margreiter Bernhard, Imming 8 b/1 – vorerst befristet auf drei Jahre - zu vergeben. Auch die Höhe der Miete wird von den Gemeinderäten festgelegt.**

#### **ZU TOP. 6. BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE NEUBESTELLUNG DER GEMEINDEEINSATZLEITUNG**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeindeeinsatzleitung neu zu bestellen ist, da gem. § 4 Abs. 6 Tiroler Katastrophenmanagementgesetz die Mitglieder der Gemeindeeinsatzleitung auf die Funktionsdauer des Gemeinderates zu bestellen sind.

Der Bürgermeister würde für die Besetzung folgenden Vorschlag machen:

| <b>Funktion-GEL</b>           | <b>Funktion</b>      | <b>Name</b>              | <b>Adresse</b> |
|-------------------------------|----------------------|--------------------------|----------------|
| Einsatzkoordinator            | Feuerwehrkommandant  | Kircher Johannes         | Dorf 44        |
| Leiter                        | Bürgermeister        | Wurm Alois               | Dorf 23 e      |
| Leiter - Stellvertreter       | Bürgermeister - Stv. | Dengg Veronika           | Dorf 56 e/1    |
| S1 - Personalwesen            | Gemeindevorstand     | Thaler Johannes          | Dorf 56 b/1    |
| S2 - Katastrophenlage         | Amtsleiter           | Wasserer Lucas           | Dorf 46/3      |
| S3 - Einsatzkoordination      | Feuerwehrkommandant  | Kircher Johannes         | Dorf 44        |
| S4 - Versorgungswesen         | Gemeinderat          | Ing. Müller Markus, MSc. | Imming 28/2    |
| S5 - Öffentlichkeitsarbeit    | Gemeinderat          | Fankhauser Roland        | Dorf 50/2      |
| S6 - Technik u. Kommunikation | Gemeinderat          | Gramshammer Walter       | Imming 17 a    |
| FG - Verbindungsoffizier      | Amtsleiter           | Wasserer Lucas           | Dorf 46/3      |
| FG - Mitarbeiter              | Amtsleiter           | Wasserer Lucas           | Dorf 46/3      |

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Mitglieder der Gemeindeeinsatzleitung wie in der Tabelle angeführt zu bestellen.**

### ZU TOP. 7. BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER SOMMERBETREUUNG IM GEMEINDEKINDERGARTEN SCHLITTERS

Der Bürgermeister berichtet, dass – so wie bereits in den vergangenen Jahren – die Sommerbetreuung für Kinder berufstätiger Eltern, die den Kindergarten oder die Volksschule bereits besuchen, wieder zusammen mit den Gemeinden Strass i. Z. und Schlitters durchgeführt wird.

Die dazu durchgeführte Anmeldungserhebung hat in unserer Gemeinde ergeben, dass diese Betreuung von 11 Kindergarten- und 5 Volksschulkindern in Anspruch genommen wird.

Die Betreuung wird im Zeitraum vom 11. Juli 2022 bis zum 19. August 2022 (6 Wochen) im Kindergarten in Schlitters stattfinden. Die Betreuung beginnt am Morgen um 07:00 Uhr und endet entweder um 12:30 Uhr ohne Mittagstisch oder um 14:00 Uhr mit Mittagstisch.

Die Elternbeiträge wurden für Kindergarten- und Volksschul Kinder wie folgt fixiert:

|                                 |                             |
|---------------------------------|-----------------------------|
| bis 12:30 Uhr pro Kind und Tag: | € 5,00                      |
| bis 14:00 Uhr pro Kind und Tag: | € 9,00 (inkl. Mittagstisch) |

Für die gesamte Betreuungsdauer (6 Wochen) muss von unserer Gemeinde eine Betreuerin abgestellt werden. Dies wird mit unserem bestehenden Kindergartenpersonal abgedeckt und somit muss für die Sommerbetreuung keine zusätzliche Betreuungskraft angestellt werden.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Sommerbetreuung 2022 gemäß den o. a. Bedingungen im Kindergarten Schlitters zusammen mit den Gemeinden Schlitters und Strass durchzuführen.**

### ZU TOP. 8. BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE GEWÄHRUNG VON PHOTOVOLTAIKANLAGEN-FÖRDERUNGEN

Der Bürgermeister berichtet über die vorliegenden Ansuchen bezüglich Gewährung einer Photovoltaikanlagenförderung wie folgt:

- Förderungswerber: Nißl Thomas, Imming 3 c, 6260 Bruck am Ziller  
Objekt: Imming 3 c, 6260 Bruck am Ziller auf der Gp. 1356/3  
Anlagenleistung: 10,0 kWp  
**Förderungsbetrag: 7,0 kWp à € 80,-- = € 560,00 (= Maximalförderung)**
- Förderungswerberin: Keiler Angela, Dorf 18 b/1, 6260 Bruck am Ziller  
Objekt: Dorf 18 b, 6260 Bruck am Ziller auf der Gp. 263/10  
Anlagenleistung: 7,4 kWp  
**Förderungsbetrag: 7,0 kWp à € 80,-- = € 560,00 (= Maximalförderung)**
- Förderungswerber: Holzinger Matthias, Dorf 61 b/1, 6260 Bruck am Ziller  
Objekt: Dorf 61 b, 6260 Bruck am Ziller auf der Gp. 418/4  
Anlagenleistung: 12,58 kWp  
**Förderungsbetrag: 7,0 kWp à € 80,-- = € 560,00 (= Maximalförderung)**

- Förderungswerberin: Schmalzl Anna, Dorf 32 a, 6260 Bruck am Ziller  
Objekt: Dorf 32 a, 6260 Bruck am Ziller auf der Gp. 263/2  
Anlagenleistung: 6,8 kWp  
**Förderungsbetrag: 6,8 kWp à € 80,-- = € 544,00**

**Der Gemeinderat genehmigt einstimmig/mehrheitlich die Gewährung einer einmaligen Photovoltaikanlagenförderung wie folgt:**

- **Nißl Thomas, Imming 3 c, 6260 Bruck am Ziller in der Höhe von € 560,00**
- **Keiler Angela, Dorf 18 b/1, 6260 Bruck am Ziller in der Höhe von € 560,00**  
(Stimmenthaltung von GR Keiler Bianca wegen Befangenheit)
- **Holzinger Matthias, Dorf 61 b/1, 6260 Bruck am Ziller in der Höhe von € 560,00**
- **Schmalzl Anna, Dorf 32 a, 6260 Bruck am Ziller in der Höhe von € 544,00**

#### **ZU TOP. 9. BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER SUBVENTIONSANSUCHEN**

Der Bürgermeister berichtet über ein Subventionsansuchen des **Tennisclubs Schlitters**. Diese Subvention würde für die Jugendarbeit verwendet. Derzeit sind für diese Saison 8 Kinder aus unserer Gemeinde für das Training angemeldet. Zuletzt wurde dem Tennisclub Schlitters im Jahr 2020 eine einmalige Subvention in der Höhe von € 400,-- gewährt.

In diesem Zusammenhang regt GV Thaler Johannes an, die Sportförderungen der Gemeinde generell zu überdenken. Er ist der Meinung, dass auch andere Sportarten gefördert werden sollen und diese Förderung aber nicht über die Vereine gehen soll, sondern direkt an die den Sport ausübenden Kinder. Es sollte die Gemeinde somit einen Teil der Kosten rückerstatten, die durch die Ausübung des Sportes entstehen (zB durch einen Mitgliedsbeitrag).

Es folgt eine ausführliche Diskussion unter den Gemeinderäten.

**Am Ende dieser Diskussion sind sich die Gemeinderäte einig, dass über die Sportförderungen der Gemeinde in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen unter einem eigenen Tagesordnungspunkt beraten werden soll.**

**Nach der Diskussion über die Höhe der Subvention für den Tennisclub Schlitters sind sich die Gemeinderäte einig, dass dieser Förderantrag erst nach der Beratung über die Sportförderungen der Gemeinde behandelt werden soll.**

Weiters berichtet der Bürgermeister über ein Subventionsansuchen des **Musikbundes Rattenberg und Umgebung** bei dem unsere Bundesmusikkapelle Mitglied ist. Der Musikbund feiert heuer im Rahmen des Bezirksmusikfestes sein 100-jähriges Bestandsjubiläum. Zu diesem Anlass soll eine Festschrift mit allen Kapellen des Musikbezirkes aufgelegt werden. Für die Druckkosten dieser Festschrift wird nun um eine Subvention seitens der Gemeinde gebeten.

Es folgt eine Diskussion unter Gemeinderäten über die Höhe der Subvention und die Sinnhaftigkeit der Festschrift und deren Kosten.

Die im Anschluss durchgeführte Abstimmung über die Höhe der Subvention bringt folgendes Ergebnis:

|                    |           |
|--------------------|-----------|
| € 500,--           | 1 Stimme  |
| keine Subvention   | 5 Stimmen |
| niedrigerer Betrag | 5 Stimmen |

Aufgrund der Gleichheit der Stimmen wird eine neue Abstimmung über die Gewährung einer Subvention in der Höhe von € 250,-- mit folgendem Ergebnis durchgeführt:

|         |           |
|---------|-----------|
| dafür   | 6 Stimmen |
| dagegen | 5 Stimmen |

**Daher beschließt der Gemeinderat mehrheitlich eine einmalige Subvention für den Musikbund Rattenberg und Umgebung in der Höhe von € 250,-- zu gewähren.**

#### **ZU TOP. 10. PERSONALANGELEGENHEIT**

**Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig zur Wahrung der Amtsverschwiegenheit die Öffentlichkeit von diesem Tagesordnungspunkt auszuschließen.**

#### **ZU TOP. 11. BERICHT DES BÜRGERMEISTERS**

Der Bürgermeister berichtet über zuletzt durchgeführte **Bauverhandlungen** wie folgt:

- Bauwerber: Thumer Margit und Alexander, Imming 31/2, 6260 Bruck am Ziller  
Bauvorhaben: Abbruch der alten Einfriedungsmauer und Neubau einer Einfriedungs- bzw. Stützmauer auf der Gp. 1326/2
- Bauwerber: Dick Alexandra und Schnell Jörg, Mühlbachweg 10/2, 6271 Uderns  
Bauvorhaben: Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage auf der Gp. 448/9
- Bauwerber: Niederkircher Bianca, Maurach 217, 6220 Buch in Tirol und Pfattner Stefan, Feldweg 22, 39057 Eppan a.d.W.  
Bauvorhaben: Neubau eines Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten auf der Gp. 8/6

Der Bürgermeister berichtet, dass es bei der **Quellfassung der Kehrbrunnenquelle** zu einem größeren Hangrutsch gekommen ist. Es muss nun seitens der Gemeinde eine Hangsicherung gemacht werden. Das Angebot dafür beläuft sich auf ca. € 100.000,--. Auf die Frage von GV Thaler Johannes nach der Finanzierung dieser Kosten antwortet der Bürgermeister, dass er mit dem Gemeinderevisor gerade dabei ist abzuklären, ob dafür Mittel aus dem Katastrophenfonds oder anderweitige Mittel des Landes gewährt werden können. Allerdings ist dies nicht einfach und er wird darüber berichten.

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass mit Vertretern der Wildbach- und Lawinenverbauung eine Besprechung bezüglich der dringend notwendigen **Sanierung der Verbauung des Fiechterbachls** stattgefunden hat. Diese Sanierung kann aber seitens der Wildbach- und Lawinenverbauung voraussichtlich erst in ein bis zwei Jahren durchgeführt werden.

Bezüglich der **Errichtung des Breitbandnetzes** in unserer Gemeinde berichtet der Bürgermeister, dass gerade die Unterlagen für das Ansuchen der Bundesförderung vorbereitet werden. Eine erste grobe Kostenschätzung für die Errichtung beläuft sich auf eine

Million Euro. Eine Entscheidung über die Gewährung der Bundesförderung wird voraussichtlich erst im August 2022 fallen. Somit wäre der früheste Projektbeginn mit 01. Dezember 2022 möglich.

Der Bürgermeister berichtet über eine Sitzung bezüglich **Neuerrichtung Mittelschule Fügen**. Die geschätzten Kosten dafür belaufen sich derzeit auf ca. 40 Millionen Euro. Über die Finanzierung wird derzeit händeringend beraten.

Weiters berichtet der Bürgermeister über eine Sitzung des **Wasserverbandes Hochwasserschutz Mittleres Unterinntal**. Die derzeit geschätzten Gesamtkosten für die Errichtung des Hochwasserschutzes belaufen sich auf 400 Millionen Euro.

#### **ZU TOP. 12. ANTRÄGE, ANFRAGEN, ALLFÄLLIGES**

GR Gramshammer Walter berichtet, dass die **Neugestaltung der Gemeindehomepage** in Angriff genommen werden soll. Es wäre im Zuge dessen auch die App GEM2GO zu empfehlen. Diese App arbeitet mit der Gemeindehomepage zusammen und die Bürger werden über wichtige Informationen, Termine, Veranstaltungen, usw. automatisch informiert.

Dazu regt der Bürgermeister an, eine Arbeitsgruppe für dieses Vorhaben zu bilden.

Diese Arbeitsgruppe wird sogleich auch gebildet und ihr gehören folgende Personen an: Bgm.-Stv. Dengg Veronika, GR Gramshammer Walter, GR Fankhauser Roland und Amtsleiter Wasserer Lucas.

GV Thaler Johannes erkundigt sich, ob die Möglichkeit besteht, die **Versendung der Vorschreibungsrechnungen** - wenn von den betroffenen Personen gewünscht – auf digitalem Wege durchzuführen. Die restlichen Rechnungen sollten wie bisher vom Gemeindeamt per Post versendet werden. Dazu berichtet der Amtsleiter, dass die Firma Kufgem die sog. Duale Zustellung anbietet. Hier werden die Vorschreibungsrechnungen an Personen, die das wünschen, digital versendet. Alle anderen Personen erhalten die Rechnung per Post – das Kuvertieren und der Versand wird ebenfalls von der Firma Kufgem erledigt. Dem Amtsleiter ist bekannt, dass das andere Gemeinden bereits so handhaben und er wird sich bei diesen Gemeinden über die Abwicklung erkundigen und ggf. ein Angebot dazu von der Firma Kufgem einholen.

Bgm.-Stv. Dengg Veronika berichtet, dass sich in unserer Gemeinde für kurze Zeit **Flüchtlinge aus der Ukraine** aufgehalten haben. Die Unterkunft wurde privat durch Bekannte organisiert und zur Verfügung gestellt. Der Bürgermeister und die Bürgermeister-Stellvertreterin haben die Flüchtlinge besucht und eine kleine Unterstützung überreicht.

Weiters berichtet Bgm.-Stv. Dengg Veronika, dass sie an der **Jahreshauptversammlung der Bergrettung Jenbach** teilgenommen hat. Dies war sehr interessant und die Bgm.-Stv. berichtet kurz darüber.

Bgm.-Stv. Dengg Veronika teilt mit, dass der Bürgermeister von **Stans** angeboten hat, den neuen **Gemeindekindergarten zu besichtigen**. Dies wäre in Anbetracht des geplanten Erweiterungsbaues unseres Gemeindekindergartens sicher interessant.

Die Bgm.-Stv. wird dafür einen Termin vereinbaren und den Gemeinderäten bekannt geben.

Bgm.-Stv. Dengg Veronika weist auf eine sich derzeit in Ausarbeitung durch das Klimaschutzministerium befindliche neue **Förderschiene** hin. Dadurch sollen Projekte zur Revitalisierung von brachliegenden Flächen in Orstkernen gefördert werden.

GV Thaler Johannes berichtet, dass die neue **Geschwindigkeitsanzeigetafel** vor dem Braunegger Geschäft nicht optimal positioniert ist und daher schlecht einsehbar ist. Dazu antwortet der Bürgermeister, dass dies stimmt und er bereits an einer Lösung arbeitet bzw. die Tafel neu positioniert werden muss.

GR Gramshammer Walter schlägt vor, den **Beginn der Gemeinderatssitzungen** generell auf 19:00 Uhr vorzuverlegen.

Die Gemeinderäte stimmen darüber mit folgendem Ergebnis ab:

19:00 Uhr: 5 Stimmen

20:00 Uhr: 3 Stimmen

Enthaltung: 3 Stimmen

Daher wird die Beginnzeit der Gemeinderatssitzungen in Zukunft auf 19:00 Uhr festgesetzt.

GR Ing. Müller Markus, MSc. berichtet, dass er bezüglich des geplanten **Windschutzes für die Platzkonzerte** Angebote eingeholt hat. Es wären nun 3 Stück Standardrollos (vertikal) und 2 Stück Horizontalrollos geplant. Das Angebot dafür beläuft sich auf ca. € 6.000,--.

Die Gemeinderäte sind dafür, dieses Projekt so weiterzuverfolgen.

GR Wurm Hubert berichtet, dass der **Asphalt bei der Brücke über den Imminger Gießen** vor der Hofestelle Imming 3 c in einem schlechten Zustand ist.

Dazu antwortet der Bürgermeister, dass dies bekannt ist und der Belag bei den nächsten Asphaltierungsarbeiten in diesem Bereich erneuert wird.

Da sich niemand mehr zu Wort meldet, wird die Gemeinderatssitzung um 22:35 Uhr beendet.

#### **FERTIGUNGEN:**

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Wasserer Lucas

Alois Wurm

Gemeinderäte: